

September 2020

[www.sbt.education](http://www.sbt.education)

## BIBEL

„Verstehst du, was du da liest?“ (Apg 8,30).

### Liebe Freunde und Gönner des sbt

Manche Menschen mögen's gerne simpel. Kurznachrichten werden gelesen und verbreiten sich mit Hilfe von digitalen Medien blitzschnell. Wer in zwei Minuten, möglichst mit visuellen Mitteln unterstützt, unterhaltsam erklärt, was genau das Coronavirus ist, woher es stammt und wie gefährlich es ist, hat die Nase weit vorn im Nachrichtenbusiness. Aber eine vereinfachte Berichterstattung ist nicht präzise und in vielen Fällen sehr einseitig oder falsch. In den Medien versuchen Experten komplexe Fragen so einfach wie möglich zu erklären, sodass alle verstehen, worum es geht. Aber der Weg zu einem gründlichen Verständnis ist lang, steinig und schmal, zudem beansprucht er viel Zeit.

### Simpel, aber falsch

Wir mögen es lieber einfach. Nicht nur in den Nachrichten, sondern grundsätzlich und überall. Je unkomplizierter eine App, je einfacher ein Gerät, desto besser. Die Welt wird uns seit Jahren im Dreiminutentakt amüsant und simpel erklärt. Einsteins Relativitätstheorie in drei Minuten, Karl Marx' «Das Kapital» in drei Minuten. Viele wählen lieber die Autobahn der Simplizität. Die aber führt an den Rand einer gefährlichen Klippe. Es droht der Absturz in die Ignoranz. Die Bibel in drei Minuten? Nein! Auch im christlichen Glauben gilt: Einfach ist ungenau oder falsch. Um die Bibel zu verstehen, müssen wir uns anstrengen – und vielleicht brauchen wir dabei auch Unterstützung. Der gebildete äthiopische Hofbeamte reagierte jedenfalls nicht beleidigt, als Philippus ihn fragte, ob er denn auch verstehe, was er in der hebräischen Bibel lese. Seine Antwort: «Wie könnte ich, wenn niemand mich anleitet?» Damit beweist er Bescheidenheit und Intelligenz. Heute heisst es hingegen: «Das verstehen wir ganz gut ohne Anleitung!» Kirchenbesucher wünschen sich höchstens noch eine viertelstündige, mit viel Unterhaltung gespickte Motivationsrede, ein paar simple Tipps, wie sie das Leben besser meistern können. Lehrgefässe, wo die Bibel ausgelegt und Theologie vermittelt wird, entsprechen nicht dem, was vielen Ohren schmeichelt, denn diese verschliessen sich bekanntlich gern dem Ärger des Evangeliums.

Das persönliche Bibelstudium tendiert gegen null und christliche Literatur wird meist nur noch in Form von Romanen gelesen. Viele Christen haben das Hungergefühl leider nur noch im Magen und nicht im Kopf!

### Wer verstehen will, muss sich anstrengen

Klar, die Bibel soll so einfach wie möglich erklärt werden, Theologie muss für alle verständlich sein. Aber vereinfachen kann nur, wer eine Sache durch und durch verstanden hat. Wünschen wir uns theologische Kompetenz und wollen wir Konzepte wie Sühne, Rechtfertigung, Vergebung oder selbst Gnade und Jesusnachfolge richtig verstehen, müssen wir – wie übrigens in jedem Wissensbereich – Zeit investieren, viel lesen, unser Hirn einschalten und auch die Unterstützung von Spezialisten in Anspruch nehmen. Wer dagegen auf Simplizität setzt, wird einseitig und schliesslich engstirnig. Eine solche Haltung finden wir zurzeit in Diskussionen um das Coronavirus, den Genderismus, das Klima und vielen anderen Bereichen. Da werden Behauptungen aufgestellt, die keinesfalls hinterfragt werden dürfen. Wissenschaftlich ist das nicht, denn die Aufgabe der Wissenschaftler besteht darin, offene Fragen möglichst gut zu klären und Antworten kritisch zu hinterfragen. Der christliche Glauben braucht sich vor kritischen Fragen nicht zu fürchten, solange er nicht lediglich als Bauchgefühl definiert wird. Doch genau das passiert durch eine simplizistische Verkündigung, die mehr auf Unterhaltung als auf Inhalte setzt. Die leidige Konsequenz: Wer nichts weiss, glaubt schliesslich alles. Der Abschied von den gut begründeten Dogmen des historischen Christentums und die Vermarktung von Ideen, die dem Zeugnis der Bibel krass widersprechen, sind traurige Zeugen davon. Es ist an der Zeit, sich stark zu machen für die Vermittlung von biblisch-theologischen Inhalten!

Mit herzlichen Grüessen

Felix Aeschlimann, Direktor



# Sommerfreizeiten 20: die grosse Überraschung

Wir waren wegen der Pandemie mit den schlechten Nachrichten der Reisebüros auf alles gefasst. Dass unsere Sommerfreizeiten so gut oder gar besser besucht waren als andere Jahre, hat uns riesig gefreut. Hier einige Eindrücke unserer Gäste.

## Sommerakademie

Abermals konnte ich die diesjährige Sommerakademie sehr geniessen und viele interessante Inputs für mein Glaubensleben mitnehmen. Neben neuen aktuellen Strömungen in der Christenheit mit ihrer biblischen Einordnung gab es Unterrichtseinheiten zur Basisseelsorge und zum postmodernen Sündenverständnis. Letzteres wurde vor dem Hintergrund der biblischen Aussagen kritisch beleuchtet. Zudem überzeugte uns ein spannender Unterrichtsblock zur historischen Zuverlässigkeit des Neuen Testaments.

Für mich wurde wieder klar, wie wichtig es ist, die grossen biblischen Lehren immer besser kennenzulernen und dadurch in meiner Beziehung zu Christus zu wachsen. Nicht nur den Unterricht, auch den Aufenthalt im sbt Gästehaus bei gutem Essen und schöner Gemeinschaft konnte ich wieder voll geniessen. Es passte auch, dass die Nachmittage unterrichtsfrei waren und somit zur Erholung und z.B. für Wanderungen in der wunderbaren Natur zur Verfügung standen.

Was ich erneut geschätzt habe, waren die bereichernden Gespräche mit den Dozenten, die sich immer wieder Zeit genommen haben für Diskussionen und Fragen der Teilnehmer. Dies war nicht meine erste Sommerakademie und wird hoffentlich auch nicht meine letzte sein.

Lothar Z.

## Familienfreizeiten

Ja, unsere ganze Familie verbrachte diesen Sommer wieder eine wunderschöne Ferienwoche am sbt. Familienferienwochen in Beatenberg, das ist jedes Jahr wieder Erholung für Körper, Geist und Seele.

Wir Erwachsene bekommen wirklich gute biblische Inputs, auch mal über Bücher der Bibel, die man alleine nur teilweise versteht, dieses Jahr zum Buch Hiob! Wir haben wirklich viel dazugelernt und es dabei genossen, mit anderen über biblische Themen auszutauschen.

Unsere Teeny-Tochter konnte zum ersten Mal am Teenager-Programm teilnehmen, das sehr verantwortungsvoll organisiert war. Die Übernachtung am Niederhorn wird ihr wohl lange in guter Erinnerung bleiben, ebenso die Stille Zeit in der Natur. Und unser Sohn hat als Bibeldetektiv viele Freunde gefunden.

Unsere ganze Familie freute sich über die Spiele. Gerne wurden wir zu Galliern und haben sogar Majestix persönlich kennengelernt! Toll war, dass die zugehörige Aufgabe nur gemeinsam lösbar war! Der Tagesausflug führt uns immer zu einer besonders schönen Stelle im Berner Oberland, die nicht ganz

so überlaufen und auch für ungeübtere Beine erreichbar ist.

Im sbt tauschen wir jedes Jahr mit vielen freundlichen Menschen aus. Alle sind für ein Gespräch oder eine Unterhaltung bereit, Leiter, Studenten und Gäste, dies in einer besonders angenehmen Atmosphäre. Und überdies: Danke für den schönen Lobpreis, auch in Mundart!

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und haben bereits wieder gebucht!

Liebe Grüsse und Gottes Segen für euch alle am sbt!

Birgit & Family

Als Familie, die das zweite Mal an diesem Familienfreizeitangebot teilgenommen hat, hatten wir uns schon im Vorfeld auf das Kennenlernen neuer Geschwister im Herrn und den Austausch gefreut. Dazu gab es viele Gelegenheiten, während der Essenszeiten drei Mal täglich, an den Spiel- und Freizeitveranstaltungen nachmittags oder nach den Bibelarbeiten mit Tiefgang vormittags.

Die Woche bestand aus Ausflugsmöglichkeiten (Besuch der Beatushöhlen, der Aareschlucht, des Niederhorns, eine Alp kennenlernen ...). Dazu gab es kreative Workshops und sportliche Herausforderungen wie die Riesenschaukel. Für die Kinder war die Wasserrutsche eine besondere Attraktion. Was wir als Eltern schätzten, war eine wunderbare Lösung für die Kinder: Sie wurden in Altersgruppen von Studenten betreut, damit die Eltern Zeit hatten, bei den Bibelarbeiten eines versierten Seminarleiters zum Thema «Zeichen eines wahren Siegers» erfrischt und erbaut zu werden. Weil die Kinder während dieser Zeit so gut betreut wurden, konnten sich die Eltern entspannt dem Thema widmen.

Spezielle Angebote, wo die Familien zusammen spielten, dienten der Förderung der Freizeitgemeinschaft. Es wurde gelacht und „gekämpft“. Letzteres besonders bei dem Asterix- und Obelix-Abend, als auch die Erwachsenen für kurze Zeit bei fliegenden Kissen zu Kindern wurden.

Diese Familienwoche ist ein Angebot mit einem moderaten Preis, so dass auch weniger betuchte Familien und Alleinerziehende sich diesen Urlaub leisten können.

In dieser Woche sind wir als Gruppe zu einer grossen Familie zusammengewachsen. Das fanden wir phänomenal. Persönlich können wir nur betonen, dass unsere Erwartungen weit übertroffen wurden und wir sehr erfrischt, ermutigt und erholt wieder nach Hause fahren.

Michael B.

Fotos aus den drei Familienfreizeiten finden Sie auf [www.gaestehaus.ch/Familienfreizeiten-2020](http://www.gaestehaus.ch/Familienfreizeiten-2020).

Machen Sie es doch wie Birgit: Melden Sie sich gleich wieder zu den verschiedenen Angeboten für 2021 an ([www.gaestehaus.ch](http://www.gaestehaus.ch)). Wir freuen uns auf Sie!



Lothar: Ich schätzte die Gespräche und Diskussionen mit den Dozenten.



Birgit und Familie geniessen das Berner Oberland beim Ausflug.

# 75 Jahre mit Gottes Treue

Ende Juni hätten wir gerne unser 75-jähriges Jubiläum mit all unseren Ehemaligen und Freunden gefeiert. Doch «Corona» machte uns einen Strich durch das Vorhaben.

Was hätten wir gefeiert? Ich denke vor allem an 75 Jahre der Treue Gottes! Generationen von Mitarbeitern, Studenten, Dozenten, Gästen sind gekommen und werden wieder gehen – aber EINER bleibt, der treue, gütige und barmherzige Gott. Jesus Christus, der für seine Gemeinde sorgt und hier in Beatenberg seit 75 Jahren junge Menschen für den Dienst in Gemeinde und Mission vorbereitet. Uns dafür zu engagieren, ist unser zentraler Auftrag, unser Herzensanliegen und Gottes Wille. Daran halten wir fest.

Dieses Jahr ist mit der «Corona-Situation» auch finanziell ein aussergewöhnliches Jahr. Sie macht allen Gästebetrieben zu schaffen. Wie werden wir den Druck wegen der Stornierungen aushalten? Wir sind überwältigt und dankbar, wie grosszügig unsere Freunde uns unterstützen. So erleben wir, wie Gott uns trägt. Ebenso freuen wir uns über viele Studienbeginner, die sich am sbt ausbilden lassen wollen. Und zudem konnten wir unsere freien Stellen mit geeigneten Mitarbeitern besetzen. Zwar mussten wir uns lange gedulden, aber Gott kommt

spätestens rechtzeitig.

Dass wir 75 Jahre sbt feiern, sieht man dem Zustand unserer Gebäude, Maschinen und Geräten besonders gut an. Anfang der 90er Jahre wurde einiges investiert – jetzt muss manches ersetzt werden, weil nach 30 Jahren das Lebensende erreicht ist.

Die Liste der Vorhaben ist lang. Ein paar Beispiele sollen erwähnt sein:

Einige Zimmer konnten wir im Frühjahr sanieren. Die Topfpülmaschine in der Küche haben wir noch vor «Corona» in Betrieb nehmen können, jetzt fehlt noch die grosse Spülmaschine.

Dann müssen wir das «Nervensystem» unserer elektrischen Steuerungen (SPS-Anlage) etappenweise ersetzen. Beim grossen Wäschetrockner in der Wäscherei hoffen wir, dass er noch funktioniert, bis wir einen neuen anschaffen können. Die Elektrizitätszuleitung auf unserem Gelände ist eine tickende Zeitbombe ...

Danke, wenn Sie uns dabei mit Gaben und mit allen Gebeten weiter kräftig unterstützen können – Gott möge es reichlich vergelten!

Herzliche Grüsse aus der Buchhaltung,  
Christoph Kunz

# Motiviert ins Studium

Wir freuen uns über die vielen Neuen in den beiden Studiengängen und im IJFD. Herzlich willkommen!



## Seminarwoche Bibelauslegung

Samstag, 30. Januar bis Samstag, 6. Februar 2021

Machen Sie Halt im Alltag und tauchen Sie ein in die Seminarwoche Bibelauslegung, die Sie anspornt, die Bibel neu zu lesen. Der Glaube an den Gott der Bibel hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche – auch in Ihrem Leben! Nebst dem Unterricht besteht die Möglichkeit zur persönlichen Gestaltung der Nachmittage mit Erholung im Freien und inspirierenden Gesprächen in der Gruppe. Geniessen Sie eine ermutigende Woche auf der Sonnenterrasse des Berner Oberlandes.

### Themen

- «Ester – Gott hinter den Kulissen»  
Aufbau, Umfeld, Inhalt und Theologie des Buches Ester mit Boris Giesbrecht
- «Glaube mit Tiefgang»  
Vers-für-Vers-Auslegung zum 2. Petrusbrief mit Urs Stingelin
- «Stauen über Gottes Gnade im Galaterbrief»  
Vers-für-Vers-Auslegung zu Galater Kap. 1 bis 4 mit Felix Aeschlimann

Attraktive Pauschalpreise inklusive Vollpension und Seminar-kosten!

[www.gaestehaus.ch/SBA-2021](http://www.gaestehaus.ch/SBA-2021)

Ankommen – Ausruhen – Auftanken  
[www.gaestehaus.ch](http://www.gaestehaus.ch)

## Dein Freiwilligendienst am sbt!

Interessierst du dich für einen Einsatz? Sammle wertvolle Erfahrungen für dein Leben und unterstütze uns mit deinem Engagement.

Wir bieten dir folgende Möglichkeiten:



### Volontariat im Hotel

ab drei Wochen bis zu einem Jahr - ab Februar 2021:  
Einstieg jederzeit möglich

### Internationaler Jugend-Freiwilligendienst (IJFD)

für deutsche Staatsbürger  
ab August 2021

[www.gaestehaus.ch/FREIWILLIGENDIENST](http://www.gaestehaus.ch/FREIWILLIGENDIENST)

### Impressum

Seminar für biblische Theologie  
Egg 368  
CH-3803 Beatenberg  
Tel. +41 33 841 80 00

[www.sbt.education](http://www.sbt.education)  
[info@sbt.education](mailto:info@sbt.education)

SGM – dreijährige ECTE akkreditierte theologische Ausbildung (B.Th.), SPC – 1 oder 1/2 Jahr Jüngerschaftstraining, E-Learning für Bibelkunde, Onlinekurs für Kids, Gästehaus, Freizeiten, Seminare

### Zahlungsverbindungen ausschliesslich für Spenden

#### Post-Konto Schweiz:

Seminar für biblische Theologie  
CH-3803 Beatenberg

Postfinance  
CH-3030 Bern

Kto. 30-11271-4  
IBAN: CH97 0900 0000 3001 1271 4  
BIC/SWIFT: POFICHBEXX

#### Bankverbindung Deutschland:

Beatenberger Ehemalige und Freunde e.V.  
DE-91452 Wilhelmsdorf

Raiffeisenbank  
Bad Windsheim eG

IBAN: DE71 7606 9372 0002 7017 74  
BIC/SWIFT: GENODEF1WDS  
Vermerk: für sbt

Region



Mitgliedschaft

